



akj

arbeitskreis kritischer
juristinnen und juristen
an der Humboldt-Universität

Wat sagste nu?

Fragebogen zum akj-Gruppenpraktikum 2008

Da die Beantwortung des Fragebogens nicht wirklich anonym stattfinden kann, garantieren wir Euch den streng vertraulichen Umgang mit Euren Angaben. Wir bitten Euch daher, ganz ehrlich zu sein.

I. Motivation

1. Welche Erwartungen hattest Du an das Gruppenpraktikum?

2. Wie hast Du von dem Praktikum erfahren?

- Aushang HU
- Aushang FU
- Internet
- Empfehlung

anderes/Bemerkungen: -----

II. Anwalt/Anwältin und Kanzlei

1. Bei welcher Anwältin/bei welchem Anwalt warst Du?

2. Welche Kriterien waren für Dich bei der Auswahl Deines Anwalts/Deiner Anwältin wichtig?

- Fachgebiet *(Mehrfachnennung möglich)*
- Büro in Wohnortnähe
- RA/RAin ist mir bekannt
- politisches Engagement
- Geschlecht

anderes/Bemerkungen: -----

3. Wie kamst Du mit Deiner Rechtsanwältin/ Deinem Rechtsanwalt zurecht? *(Mehrfachnennung möglich)*

- ohne Probleme
- in der Zusammenarbeit gut, ansonsten eher nicht
- bei der Arbeit eher nicht, ansonsten schon
- hab ihn/sie kaum gesehen

anderes/Bemerkungen: -----

3.1. Wenn eher nicht, warum nicht?

(Mehrfachnennung möglich)

- wir hatten kein Draht zueinander
- unsympathischer Typ
- Schwierigkeiten mit der Arbeitsweise des Anwalts/der Anwältin
- Schwierigkeiten mit dem Arbeitsverständnis des Anwalts/der Anwältin
- Anwalt/Anwältin hatte zu hohe Ansprüche
- Anwalt/Anwältin hat mich nicht ausgelastet
- hab ihn/sie kaum gesehen

anderes/Bemerkungen: -----

4. War die Anwältin/der Anwalt:

(Mehrfachnennung möglich)

- freundlich
- geduldig
- offen
- engagiert
- politisch

anderes/Bemerkungen: -----

5. Hatte die Anwältin/der Anwalt genug Zeit für Dich?

- ja
- nein

Bemerkungen: -----

6. Hattest Du den Eindruck, Fragen stellen zu dürfen?

- ja
- nein

Bemerkungen: -----

7. Wurden Fragen freundlich und geduldig beantwortet?

- ja
- nein

Bemerkungen: -----

8. Was hast Du alles gemacht?

(Mehrfachnennung möglich)

- Akten lesen
- Verhandlungen besuchen
- Rechtsfragen bearbeiten
- Klageschrift verfasst
- Hospitation bei Klientengesprächen
- dumm rumgesessen und Bleistifte angespitzt, dabei Kaffee getrunken und der Sekretärin immer wieder versichert, dass Du wirklich angemeldet bist

9. Hast Du Dich willkommen in der Kanzlei und bei den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern gefühlt?

- ja
- nein
- eher nicht
- kann ich nicht einschätzen

10. Würdest Du uns empfehlen, den die Anwältin wieder als Praktikumsplatz anzubieten?

- ja,
- nein,

weil: -----

aber: -----

11. Welchen Rat würdest Du einem/einer AnwältIn geben, der/die PraktikantInnen nimmt?

III. Vorträge

1. Wie fandest Du die Auswahl der Themen?

(zutreffendes ankreuzen, wobei 1 = trifft voll zu und 6 = trifft gar nicht zu)

Themen waren ausgewogen

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Themen waren unausgewogen

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Themen waren interessant

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Themen waren mir neu

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Themen waren umfassend dargestellt

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Themen wurden gut vermittelt

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

zu viele Nachmittagsveranstaltungen

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

2. Welche Vorträge hast Du gehört und wie haben sie Dir gefallen?

(Bewertung auf einer Notenskala von 1-6; dabei heißt 1 = sehr gut, 6 = schlecht/nicht zu empfehlen)

Den Vortrag habe ich gehört.

Den Vortrag bewerte ich mit der Note:

- | | |
|--|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Mo. 03.3. Rechtspolitische Entwicklungen und deren Ursachen | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Di. 04.3. Selbstverständnis eines Strafverteidigers | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Do. 06.3. Nebenklage und Vertretung von Frauen und Kindern | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Fr. 07.3. Strafverteidigung in politischen Prozessen | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Mo. 10.3. Grundlagen und gesellschaftspolit. Hintergründe der Unterhaltsreform | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Di. 11.3. Als Anwalt neu anfangen – Kanzleistrukturen, Beschäftigungsformen und Einstiegsprobleme | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Mi. 12.3. Cause Lawyering & Professional Direct Action – Gedanken zum G8-Anwaltsnotdienst | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Do. 13.3. Aufenthaltsrecht in Deutschland | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Fr. 14.3. Das politische Mandat der verfassten Studierendenschaft | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Mo. 17.3. Possessorische und petitorische Besitzansprüche bei Hausbesetzung | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Di. 18.3. Grundstrukturen des individuellen und kollektiven Arbeitsrecht | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Mi. 19.3. Mietrecht in der anwaltlichen Praxis | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |

- | | |
|--|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Do. 20.3. Das Tarifrecht in der anwaltlichen Praxis | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Di. 25.3. Vertretung von Mittellosen | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Do. 27.3. Betäubungsmittelrecht | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Fr. 28.3. Wehrrecht | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Mo. 31.3. Die Bi-nationale Ehe als Schutzbund vor der Abschiebung | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Di. 01.4. Nebenklagevertretung mit ausländerfeindlichem Hintergrund | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Do. 03.4. Hochschulrecht | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |
| <input type="checkbox"/> Fr. 04.4. Datenschutz und Sicherheitsbehörden | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 |

3. Welche Themen hast Du vermisst oder sind zu kurz gekommen?

4. Wie lang sollte ein Vortrag Deiner Meinung nach sein?

5. Wie fandest Du den Umstand, dass einige Vorträge in Kanzleien stattgefunden haben?

(Mehrfachnennung möglich)

- wenigstens etwas Abwechslung
- spannender Einblick
- AnwältInnen wirkten anders als bei Vorträgen in der Uni
- besser als in der Uni
- nerviges Hin und Her
- ein fester Raum ist besser

anderes/Bemerkungen: -----

IV. Organisation

zutreffendes ankreuzen (wobei 1= trifft voll zu und 6=trifft gar nicht zu)

1. Warst Du mit der Organisation zufrieden?

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

2. Fühltest Du Dich alleingelassen während des Praktikums?

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

3. Mir war der Austausch mit den anderen PraktikantInnen:

wichtig
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

hilfreich
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

notwendiges Übel
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

völlig egal
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

V. Das Letzte . . .

. . . und zu allem Übel auch noch ohne Vorgaben, also kreativ sein ★

1. In welchen Punkten hat das Praktikum Deinen Vorstellungen entsprochen?

2. In welchen Punkten nicht?

3. Was hast Du im Gruppenpraktikum vermisst? Was würdest Du anders machen?

4. *zutreffendes ankreuzen (wobei 1= trifft voll zu und 6=trifft gar nicht zu)*

Hast Du das Gefühl, etwas gelernt zu haben?

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Hast Du Dich unterfordert gefühlt?

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Hast Du Dich überfordert gefühlt?

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

Könntest Du Dir vorstellen, selbst einmal bei der Organisation des Gruppenpraktikums zu helfen?

- ja
- nein

ggf. Kontakt:

Möchtest Du noch etwas anmerken?

Ich möchte über das Ergebnis der Auswertung informiert werden (E-Mail-Adresse:)

Vielen Dank für Euren Beitrag zur bürokratischen Planerfüllung

Euer akj-berlin ☺